© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber *Gnathocera Schlütteri*[1]) Nonfr. und *hyacinthina* Kraatz.

Diese Art wird (Entomol. Nachr. 1892, No. VIII, p. 121) mit schwarzen Beinen und Flecken auf den lasurblauen Fld. beschrieben, die „erst in der zweiten Hälfte anfangen". Ich habe bereits auf die Veränderlichkeit in der Färbung der *Gnath. hirta* Burm. von Natal aufmerksam gemacht (Deutsche Ent. Zeitschr. 1886, p. 438) und besitze eine *hyacinthina*, bei welcher die Flecke auf der vorderen Hälfte der Fld. fehlen. Da nun Hr. Nonfried von seiner *Schlütteri* nur sagt, dafs sie der *hyacinthina* am ähnlichsten sei, so ist zu vermuthen, dafs die kleinen Unterschiede in der Zeichnung keine specifischen sind und dafs seine *Schlütteri* von Ubanghi nur eine var. der *hyacinthina* Jans. sei. Ich habe von dieser Art seiner Zeit (a. a. O. p. 438) nach Ansicht eines Ex. von Benue gesagt, dafs sie als schwarzbeinige Form der gelbbeinigen *hirta* Burm. von Natal aufzufassen sei; Hr. Neervort van de Poll machte mich aber darauf aufmerksam, dafs die Prosternal-Bildung der *hyacinthina* eine ganz andere sei, als die der *hirta*, indem sie so ziemlich mit der der anderen *Gnathocera*-Arten übereinstimmt, während die Vorderecke des Prosternums bei *hirta* scharf rechtwinklig, aber nicht in einen langen Fortsatz ausgezogen ist, der sich am Ende wieder aufwärts krümmt. Ich hatte diesen Mangel des Fortsatzes, den Burmeister ebenfalls nicht bemerkt hat, bei *hirta* gar nicht vorausgesetzt und mufs es als eine höchst auffallende Thatsache hervorheben, dafs die Prosternalbildung bei zwei in der Zeichnung so vielfach übereinstimmenden Arten so verschieden sein kann. Die Aehnlichkeit in der Verschiedenheit der Färbung des Hinterleibes bei ♂ und ♀ mit den madagascarischen *Pygora*-Arten weist auf Verwandtschaft von beiden Gattungen hin.

Da *hyacinthina* Jans. auch in Berge's Enumération des Cetonides von 1883 nicht erwähnt wird, scheint die Art gar nicht von Janson beschrieben zu sein und hat in diesem Falle als *hyacinthina* Kraatz zu figuriren, da sie zuerst von mir kenntlich gemacht ist.

Die von mir als *cincta* beschriebene *Gnathocera* (Deutsche Ent. Zeitschr. 1886, p. 439) von Benuë, welche einen sehr abweichenden Eindruck von *hirta* macht, glaube ich gegenwärtig mit Sicherheit auf *Gnathocera villosa* Janson (Cist. Ent. II, p. 254) von Angola beziehen zu können.

Dr. G. Kraatz.

---

[1]) Muthmafslich nach dem Naturalienhändler Hrn. Schlüter benannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 1892

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Ueber Gnathocera Schlütteri Nonfr. und hyacinthina Kraatz. 172